

Antrag 2022/I/AUSSEN/1

Kreis Altona

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine: Russland entschlossen sanktionieren, Ukraine militärisch und humanitär unterstützen, Verteidigungsfähigkeit steigern, Völkerverständigung fördern

- 1 Der Landesparteitag möge zu Weiterleitung an die Bürgerschaftsfraktion und Bundestagsfrak-
- 2 tion der SPD beschließen:
- 3 1. Russland sanktionieren
- 4 Der Landesparteitag Hamburg verurteilt den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine auf das
- 5 Schärfste. Die von Russland begangenen Kriegsverbrechen – namentlich die Morde an Zivi-
- 6 list:innen, Vertreibungen, Vergewaltigungen und die systematische Zerstörung von zivilen Ein-
- 7 richtungen - sind abscheulich. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die unmittelbaren Täter:in-
- 8 nen, wie die militärischen Führer:innen sowie die politischen Führer:innen Russlands, allen vor-
- 9 an Wladimir Putin, gerichtlich dafür belangt und hart bestraft werden. Etwaige Kriegsverbre-
- 10 chen aus dem Angriff auf die Krim, dem Krieg in Syrien sollen ebenso verfolgt werden.
- 11 Wir begrüßen die Anstrengungen der Bundesregierung gemeinsam und abgestimmt mit den
- 12 Partner:innen der NATO, der G 7 und der Europäischen Union harte, schnelle und effektive Wirt-
- 13 schaftssanktionen durchzusetzen; wir fordern die Bundesregierung auf, diese Anstrengungen
- 14 fortzusetzen und zu intensivieren, auch was das „Einfrieren“ von Vermögenswerten und Be-
- 15 teiligungen betrifft. Sollten andere Staaten die Sanktionen unterlaufen, werden geeignete Ge-
- 16 genmaßnahmen getroffen.
- 17 Angesichts der begangenen Kriegsverbrechen in Butscha und vielen anderen Orten in der
- 18 Ukraine sollen diese - auch um den Preis wirtschaftlicher Einbußen und Einschnitten beim
- 19 Wachstum - signifikant verschärft werden, um der den russischen Kriegstreibern die finanzielle
- 20 Basis für den Krieg zu schmälern. Dazu zählt ein sofortiger Importstopp für Kohle und Öl. Ein
- 21 Gasimportstopp soll folgen. Die eingetretene Zäsur in der Versorgung mit fossilen Rohstoffen
- 22 nutzen wir, um den Umstieg auf erneuerbare Energie massiv zu beschleunigen, sozial gerecht
- 23 auszugestalten und die versprochenen Klimaziele zu erreichen.
- 24 1. Ukraine mit Waffenlieferungen und humanitär unterstützen
- 25 Wir unterstützen die Bundesregierung darin, das ukrainische Militär mit Waffen zu beliefern,
- 26 diese Bemühungen zu intensivieren sowie die Ukraine logistisch und bei der Aufklärung zu
- 27 unterstützen.
- 28 Wir sind überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Bürger:innen in Hamburg und in Deutsch-
- 29 land für die Ukrainer:innen. Wir setzen alles daran, die humanitäre Hilfe für die Ukraine zu

30 stärken. Die Planung für den Wiederaufbau und die erforderliche Unterstützung Deutschlands
31 soll bereits jetzt aufgenommen werden.

32 1. Verteidigungsfähigkeit steigern

33 Wir begrüßen es, die Verteidigungsfähigkeit der Bundeswehr zu steigern. Das vorgesehene
34 Sondervermögen soll so eingesetzt werden, dass die Verteidigungsfähigkeit im Verbund mit
35 den europäischen Partnern und der NATO erfolgt. Die digitale Abwehr soll dabei unbedingt
36 gestärkt werden. Der Deutsche Bundestag ist bei der Verteilung der Mittel umfassend zu be-
37 teiligen.

38 1. Völkerverständigung fördern

39 Die SPD setzt sich von jeher für das friedliche Zusammenleben der Völker ein und setzt dafür
40 auf Völkerverständigung und Freundschaft. Dem russischen Regime, Putin und dem Angriff auf
41 die Ukraine und auf den Frieden in Europa treten wir entschlossen entgegen. Genauso fest ste-
42 hen wir zu unserem Bestreben, die Freundschaft zum Russischen Volk auch künftig zu pflegen.
43 Wir würdigen den äußerst mutigen Einsatz von kritischen Journalist:innen und Bürgerrechts-
44 aktivist:innen in Russland und Belarus, die gegen den Krieg eintreten und die staatliche Propa-
45 ganda bekämpfen.

46

47

48

49

50